



MARIA RAST

# WOCHEN INFO

Sonntag 12.12.10 – 19.12.10

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>12.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe: für verst. Fr. Maria Glitzner Dankmesse der Ministranten Sammlung: Bruder in Not anschl. Adventfeier der Ministranten</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein Sammlung: Bruder in Not anschl. Punschstand</b>
<b>Mo</b>	<b>13.12.</b>		
<b>Di</b>	<b>14.12.</b>	<b>8.00</b>	<b>Rorate</b>
		<b>15.30</b>	<b>EKO – Vorbereitung</b>
		<b>17.00</b>	<b>Jungschar</b>
		<b>19.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>15.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Mütterrunde</b>
		<b>11.00</b>	<b>Begräbnis Fr. Monika Dangl anschl. Seelenmesse in Maria Himmelfahrt</b>
<b>Do</b>	<b>16.12.</b>		
<b>Fr</b>	<b>17.12.</b>	<b>8.00</b>	<b>Rorate</b>
<b>Sa</b>	<b>18.12.</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>19.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe gestaltet von Schülern der Musikschule Mauerbach anschl. Punschstand - Adventmusik</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>

1. Lesg Jes 35, 1-6a.10

2. Lesg: Jak 5,7-10

Evang: Mt 11, 2-11

## Die blühende Wüste

Wir Europäer haben von Wüste keine Ahnung.

Sie begegnet nur Wenigen - hoch oben in den Felsen, wenn wir uns überhaupt soweit hinauf wagen - Felswüste... Sie begegnet auch den Urlaubsreisenden in alle anderen möglichen Kontinente - aber eben nicht als Lebensraum, sondern als Ort, den wir besichtigen, kurz besuchen und bevor er gefährlich oder schön wird, wieder abreisen ...

Der Prophet Jesaja wusste, wovon er sprach. Vermutlich war zur Zeit Jesajas noch mehr Wüste im gelobten Land als heute. Unter den

Schriftpropheten ist Jesaja der bedeutendste. Er hat eine umfangreiche Wirkungsgeschichte ausgelöst, zahlreiche Reformen gehen auf ihn und seine Botschaft zurück. Jesaja ist mystisch begabt, weisheitlich gebildet, fromm, politisch wach und couragiert. Er deutet die Ereignisse seiner Zeit, indem er darauf achtet, was die Menschen zu ihrem Tun bewegt. Denn - im Tun der Menschen zeigt sich ihre Nähe zu Gott. In ihrem Schicksal Gottes Nähe zu den Menschen. Insofern ist seine Rede von Gott immer gleichzeitig Rede vom Menschen. Ein bedeutender Anteil seiner Botschaft sind die Zukunftsvisionen. Nachdem er selbst erlebt hat, wie die assyrischen Heere einen Landstrich nach dem anderen erobern und die Bevölkerung deportieren, stellt sich für ihn die Frage, wie dies wohl mit dem kleinen Staat Juda geschehen wird. Er prognostiziert Judas Untergang - immer wieder aber verbunden mit einem unerschütterlichen Glauben an das messianische Heil. Wie dies aussehen wird, davon spricht die Bibelstelle zur ersten Lesung des heutigen Sonntags (Jes 35,1f). Die Wüste wird sich freuen, die Steppe jubeln und blühen, prächtig wie die Narzissen wird sie jubeln und jauchzen. Die erschlafften Hände werden stark werden, die wankenden Knie wieder fest. Diesen Bildern des Jubels und der Lebensfülle wird unsere heutige Sprache beinahe nicht mehr gerecht. Ein bedrücktes Leben geht zu Ende, Neues bricht an und zwar durch die Gegenwart Gottes. Wir alle kennen die Schönheit von Blumenwiesen, aber die Blüte der Wüste ist ein jubelnder Durchbruch zum Leben. Nicht die Stärke der Starken, sondern die Kraft der Schwachen, und der Mut der Mutlosen ist ein wahres Wunder. Jesaja beschreibt ein wahres Paradoxon: Es wird sehende Blinde geben unter uns und hüpfende Lahme, jauchzende Stumme und sprudelnde Quellen in der Wüste. Wo auch immer der Gang der Dinge und der Lauf der Welt überraschend und heilsam durchbrochen wird, da ist der Mensch, da sind wir aufgefordert, zu jubeln und uns zu freuen - Seht, was für ein Gott!

### **Vorarbeiten für Weihnachten**

Wie jedes Jahr wollen wir uns auch heuer wieder über eine weihnachtlich-festlich geschmückte Kirche freuen. Mit gemeinsamer Anstrengung werden wir es schaffen:

**Zum ersten: die „Baumfällerpartie“** – 2 Bäume von freundlichen Spendern sind zu fällen und in der Kirche aufzustellen.

**Zum zweiten: die „Dekorateure“** – Kirche und Bäume sollen dem Fest von Christi Geburt einen würdigen Rahmen geben.

**Zum dritten: die Krippe** darf auch nicht fehlen. Hier rechnen wir mit Familie Fritthum, die in den letzten Jahren die wunderschöne Baumwurzel-Krippe aufgestellt hat.

**Bitte an Alle: Helfen wir wieder gemeinsam mit!**

Die Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

